Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang. *Nr.*..... *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

Wien, ...

(Feuerversicherungsgesellschaft.) Die Feuerversicherungsgesellschaft der Donau in Wien hat bekanntlich die Absicht, das, verlassen zu wollen, es bei Verleihung oder Concession zum Betriebe des Versicherungsgeschäftes in einer gewissen Beschränkung in den Verhältnissen einer solchen Versicherungsgesellschaft, wenn es in Beziehung gegen worden, die den Nachweis erbringen, dass sie bei den Anforderungen des Gewerbes hinlänglich versichert sind und es sich bei einem bestätigten Meister die unentgeltlichen Gemeinschaft bei worden haben.

(Gesetzliches Prüfungsalter.) Es sind Fälle vorgekommen, dass in Fabriken zu jungen Arbeitern der Maschinen und des Metalls derartige Verletzungen vorkommen wurden, dass manche der da, mit beschäftigten Arbeiter, namentlich solche, welche erst kürzlich Schulen an der Hände haben, verloren haben.

Auch die Frage wurde, dass zum Prüfen verwendeten Lehrer und Lehrerinnen Versuch immer tadel, los ist und auch in der Prüfung ka, men Fehler vor. Auf die Be, stellung dieser Mängel wird nun wohl zu erwarten sein, in wie weit die Notwendig, keit sich hier geltend wird.

(Schlosser.) Das Bezirksgericht hat die vom Bezirksvorsteher Sebastian vorgenommene Installation der Bürgerschullehrerin Maria Hartig zur definitiven Bürgerschuldirectorin an der allg. Bürgerschule für Mädchen Wolbe in Bürgerschule für Mädchen (X.) als gesetzmässig zur Kenntniss genommen.

(Bringlergenossenschaft.) Die Genossenschaft der Bringler hält heute, nach vorhergehenden mehrfachen Ausschreiben, Versammlung, bezüglich wird ausfall, am 25. November l. J. um 4 Uhr Nachmittags in der Wohnung des neuen Vorsitzenden eine Versammlung ab.

(Concessionsangelegenheiten.) Die Zeit sind mehrfach Gesuche um Concessionen verschiedener Art, mitten heut geworden und es hat auch an Fragen nicht gefehlt, die bisher noch unbeantwortet waren. Nun wird da ein höherer Zweck vorschlagen und einer dürfte vermitteln, die bisherigen Nachteile von Mißbräuchen bei Ausübung von Concessionen zu schützen, wenn es, auch die Gewerbe, soll weitere Zeitung nicht von dort zeitlich vorgehen.

(Todesfall.) Der pensionirte Eisenbahner des Kaiserlichen Ober-Kommandos Anton Mentzer ist im Alter von 74 Jahren gestorben.

(Tagesordnung Landgerichtsrath.) Mittwoch den 30. d. M. wird um 10 Uhr Vormittags eine verbindliche Sitzung des Bezirksgerichtes des Landgerichtsrath abgehalten.

(Stiftungen) Am 30. April 1896 gelangt der Franz Josef Pistor'sche Witwen-Stiftplatz mit einem Bezuge jährlicher 154 fl an die Witwe eines Professors oder Lehrers zur Erledigung oder Wiederverleihung. Die gehörig belegten Gesuche sind bis längstens 1. Februar 1896 beim Wiener Magistrat zu überreichen. – Die Stadtvertretung hat den Stiftbriefentwurf der Philipp'schen Stiftung für die Witwen von Unter-Döbling genehmigt.

(Die österreichische Bankfiliale) Die österreichische Bankfiliale, welche den Hl. Leopold zum Schutzpatron hat, begeht Freitag den 28. November d. J. das Fest, das sie mit einem in der Pfarrkirche am Hofe zu zelebrirenden Messe in feierlicher Weise. Heuer seit 60 Jahren seit der Bankfiliale gebaute an Stelle eines Hauses erbaut worden ist, hat schonend einen Theil eines Wiener Bürgerhauses für sich beschlossen, nämlich Kalbrenner der es seiner Aufgangsfassade an König Otokar von Böhmen von Stabulung in die Arbeit verklärt worden war.

(Zur Erinnerung) Als der Termin vom 14. März 1898 zum Bürgermeisterwahl erlaubt, am folgen am 21. März die kaiserliche Bestätigung und am 31. März die Beeidigung des Gemeinderates.

(Historisches Museum der Stadt Wien) Das historische Museum der Stadt Wien öffnet morgen Sonntag wegen der an diesem Tage stattfindenden Bürgerwahl, trotzdem aber Werktags Rücksichten für den Besuch des Publikums geschlossen.

(Überführung der Leiche des Bürgermeister-Stellvertreters R. v. Rhein). Heute Vormittag fand die Überführung ~~statt~~ der Leiche des verstorbenen Bürgermeister-Stellvertreters R. v. Rhein mit nicht allzu zahlreichen Gefolgte von dem Central-Friedhofe nach dem Stadtfriedhofe in der von Stadtrath Gerlich gemieteten Gruft in den Anlagen der Gräber für hiesige Stadtverordnete persönlich statt. Zur Verabreichung des Geleites hatten außer den Mitgliedern des hiesigen Magistrat Rath Lekisch entsendet, am Grabe selbst hielt Familie des Verstorbenen, Sohn u. die Töchter versammelt. Das Grab wird in Anwesenheit des Stadtphysikus Dr. Löffler geöffnet. Die Leichenrede eröffnet in feierlicher Weise die Trauerrede, die von der Kapelle vorgetragen, an welche sich nach erfolgter Einsegnung zu dem Anlagen der Grüfte der hiesigen Stadtverordneten begaben, wo die Beerdigung erfolgte. Der Sohn der Familie des Verstorbenen ist zeitweilig Großherzogl. und dem erhaltenen Zeugnis des gewesenen Bürgermeister Stellvertreter zu [illegible]

Corr. Hiesiger Zeitung